

Hallstattzeit = Epoque de Hallstatt = Periodo Hallstatt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte =
Annuaire de la Société suisse de préhistoire = Annuario della
Società svizzera di preistoria**

Band (Jahr): **46 (1957)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hallstattzeit – Epoque de Hallstatt – Periodo Hallstatt

Büren a. A., Bez. Büren, BE.

Werk „Aaregrien“, TA 124, LK 1126, ca. 592 700/221 100, Sept. 1956 bei Kiesgewinnung: Armring aus Lignit, äußerer Dm: 7,1 cm, Reifenbreite: 3,9 cm. Taf. 16 A. Fund: BHM Inv.Nr. 40 396; JbBHM 35./36.1955/56 (1957), 251.

Cugy, distr. Echallens, VD.

A l'ouest du village. En 1956, une hache à lobes (Lappenaxt), en fer, trouvée occasionnellement, antérieurement, a été remise au Musée cant. d'archéol. et d'hist. de Lausanne; elle porte un lobe de chaque côté. Long 14 cm. Planche 16 B.

Dépôt: Musée cant. d'archéol. et d'hist., Lausanne. Renseignement Mlle A.-L. Reinbold.

Eschenbach, Bez. See, SG.

Balmenrain: Hallstattnekropole. J. Grüninger setzte die 1951 begonnenen Sondierungen fort und untersuchte im April 1956 die Grabhügel III und IV (vgl. Plan: Abb. 2 auf S. 44). — Grabhügel III: Brandbestattung mit 1) Trichterrandtopf aus Ton, Reste eines Graphitüberzuges, H: 12,5 cm; 2) Trichterrandtopf aus Ton mit Resten von Graphit beim Halsumbruch, H: 12 cm; 3) Kegelhalsurne mit Trichterrand, Graphit auf der Halszone, H: 23,5 cm; 4) kugelige Schüssel mit gerundetem Randprofil; Kragen innen und außen graphitiert, H: 12 cm; 5) Randscherbe eines grob gemagerten Gefäßes; 6) Toilettenecessaire aus Eisen, bestehend aus Pinzette, tordiertem Stäbchen mit Zinke und tordiertem Fragment mit Öse, L: 8,3 und 8 cm; — Steine im Abstand von 5 m vom Mittelpunkt lassen auf einen ursprünglichen Steinring schließen. Vgl. Abb. 1 auf Seite 43.

J. Grüninger, Hallstattnekropole Balmenrain, in diesem Jahrbuch S. 41. Ein Bericht über Grabhügel IV erscheint nach Aufarbeitung des Fundmaterials in einem nächsten Band des JbSGU.

Fideris, Bez. Oberlandquart, GR.

Madinis, Ostausgang des Dorfes, TA 415, 775 670/198 740, 1955: Lanzen spitze aus Bronze mit langgezogenem Blatt und gelochter, leicht facettier-

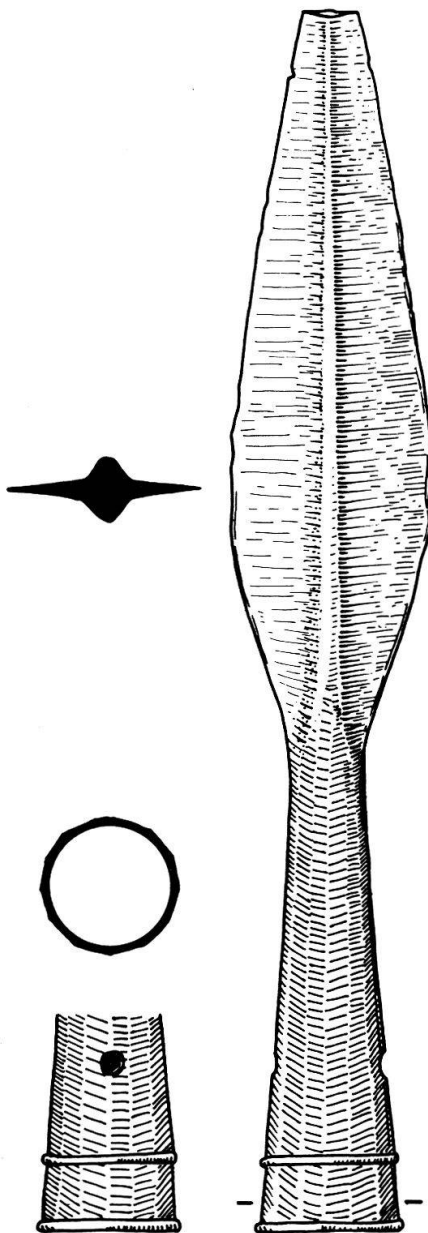


Abb. 36. Fideris GR, Madinis 1955: Lanzen spitze aus Bronze. M. 1:2.

ter Tülle; Tüllenmündung mit zwei umlaufenden Rippen; erh. Länge (Spitze abgebrochen): 25,5 cm, größte Blattbreite: 4,3 cm (Abb. 36).

Fund: Rät. Museum Chur, Inv.Nr. III C 202/4105; Jb. Hist.-Ant. Ges. GR 85.1955 (1956), IX; JbSGU 45.1956, 24.



Abb. 37.
Zürich-Altstetten ZH,
Loogarten. M. 1:2.

Laufen, Bez. Laufen, BE.

Nordperipherie der Stadt: Baselstraße, Rand der Birsniederung, TA 96, LK 1087, 605 280/252 575, Mai 1956: Siedlung bei Kanalisationsarbeiten angeschnitten; spätbronze-/frühhallstättische Keramik. Vgl. S. 100 und Taf. 13.

Saint-Léonard, distr. Sierre, VS.

Station de « Sur le Grand Pré » ou de la « Carrière de Quartz »; voir p. 168 ff.

Zürich-Altstetten, Bez. Zürich, ZH.

Loogarten: römische Siedlungsstelle, 1955: Bruchstück einer Schlangenfibel aus Bronze, mit langem Fuß, gefunden in römischer Schicht. L: 6 cm. Abb. 37.

Fund: SLM Inv.Nr. P 42 945; JbSLM 63./64.1954/55 (1956), 31.

Zürich 6, Bez. Zürich, ZH.

Zürichberg, von Befestigung zwischen Nachtweidbach und Hagelbach, 1954: Topfscherbe (evtl. bronzezeitlich?).

Fund: SLM Inv.Nr. P 42 868; JbSLM 63./64.1954/55 (1956), 31.

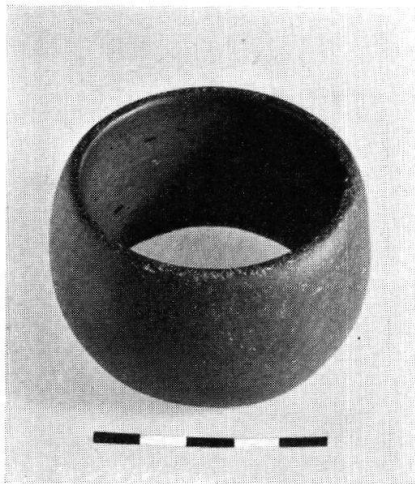
Latènezeit – Epoque de la Tène – Periodo La Tène

Basel, BS.

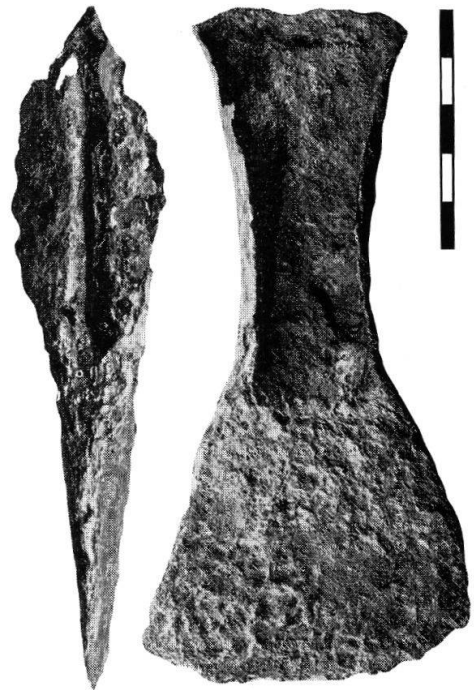
Aeschenvorstadt: spätrömisches-frühmittelalterliches Gräberfeld. Vgl. Grab 329, S. 157 f., Abb. 76.

Bern, Bez. Bern, BE.

Engelhalbinsel. Die Grabungen des Bernischen Hist. Museums im Sommer 1956 führten beim ehemaligen Pulverhaus zur Entdeckung eines römischen Amphitheaters (siehe S. 121 ff.) und gaben Anlaß zur Untersuchung der spätlatènezeitlichen Südabschlußbefestigung der Engelhalbinsel (Abb. 38). Das Ergebnis von 1956 (die Grabung wurde 1957 fortgesetzt!) ist die Feststellung von 2 resp. 3 spätlatènezeitlichen Horizonten: die Reste einer Siedlung, zwei jüngere Körpergräber und die Wallbefestigung (Grabungsplan: Abb. 41).



A Büren a. A. BE, Werk
Aaregrien 1956. M. 1:2.
Aus JbBHM 1955/56.
(S. 108)



B Cugy VD, hache à lobes, en fer.
Echelle 1:2. Photo SLM. (p. 108)



C Oberglatt ZH, Bahnhof. Grabfund 1956. M. 1:1. Aus JbSLM 1956. (S. 114)